Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 11 (1925)

Heft: 34

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der höhern Lehranstalt herzlich zu dieser sehr glücklichen Wahl, ebenso dem Cewählten zu seinem neuen hohen Amte.

St. Gallen. * Der vom Schweizerischen Turnverein veranstaltete Turnturs für volkstum= liche Uebungen und Spiele in St. Gallen ist von 28 Lehrern aus den Kantonen St. Gallen, Appenzell, Thurgau, Schaffhausen, Glarus und Graubunden besucht worden. - Der schweizerische Rurs für Rindergärtnerinnen in St. Callen, bei fehr reger Beteiligung abgehalten, ging am 31. Juli gu Ende. Im Mittelpunkt der Beranstaltungen standen prattifche Lehrfurse, in denen namentlich die auf dem Cebiete des Kindergartenwesens erzielten Fort= schritte in der Selbstbetätigung und Selbstgestaltung durch die Kinder zur Beranschaulichung und Uebung gelangten. - Unfere Unterstützung der Anregung in einem Bezirksblatt, wonach jede Schule alle zwei Jahre einen Schulausflug machen sollte, fand in derselben Zeitung einen Kritifer. Diefer verspricht sich von Schülerextursionen in der Rähe mehr. Aber die Landbevölkerung sei derartigen Spaziergängen nicht hold. Wir meinen, "das eine tun und das andere nicht laffen" dürfte in Sachen das rich= tige fein! Beinebens bemerkt, ift es gang recht, wenn auch in der öffentlichen Presse die "Schweizer= Schule" fleißig zitiert wird! — † In Chur starb die ehrw. Gr. M. Fabiola Klingler von Cozau. Am Institut und Seminar von Ingenbohl erwarb sie das Patent als Sekundarlehrerin. Sie wirfte an der Anftalt Sobenrain, in Dudingen und in der Gauglerau in Freiburg, und zuletzt als Deutschlehrerin in Ingenbohl. R. I. P.

Feldirch. Bon den Brüdern der driftlichen Schulen in Feldfirch, Vorarlberg, wird uns die Trauerbolschaft vom Hinscheiden des ehrw. Schulstuders Leonhard Lühler übermittelt. Der Verstorbene war Uebungslehrer am fatholischen Lehrerseminar in Feldfirch und als solcher auch Mitarbeiter an der "Schweizer-Schule". Indem wir von diesem Tedesfalle Mitteilung machen, möchten wir zugleich den Dahingeschiedenen dem Gebete unserer Lesergemeinde empfehlen. R. l. P.

Pilatus:Bahn. Die tühlen, luftigen Pilatus: höhen sind in diesen schwülen Sommertagen die Dase, nach welcher die von hitze gequälten Tals bewohner pilgern.

Erfrischende Berglüfte und munderbare Fernsicht lohnen die Fahrt nach Pilatus-Rulm und lassen des Tales drückende Enge vergessen.

Auf wohlgepflegten Wegen können die versichiedenen Bilatusgaden leicht und mühelos bestiegen werden und überraschen diese ben Besucher

durch die Majestät und Mannigsaltigfeit der Bergund Talsichten.

Wem es erst vergönnt ist, das erhabene Schausspiel des Sonnenauss und Unterganges von dieser Höhe zu geniehen, der wird einer unvergänglichen Eindruck der auf dem Pilatus verlebten Stunden mit sich nehmen. (50 % Taxermäßigung für Bezweinsmitglieder und ihre Familien.)

Die Exerzitien des Schweiz tatholischen Frauen: bundes in Wohlhusen vom 1 .- 5. September. Es ist ein Bedürfnis tiefveranlagter Naturen von Zeit ju Zeit in der gewohnten Arbeit und Lebensweise innezuhalten, um sich Rechenschaft zu geben über das eigene Tun und Handeln Die wichtigsten Fragen des Lebens treten oft vor der Gorge um das Alltägliche zurück. Die Mühen und Plagen, die nun einmal unser Los auf Erden sind, erfüllen uns so sehr, daß unser Blick nicht mehr in die Tiefe und Ferne zu dringen vermag. Und doch sollten wir die Richtung nicht verlieren, sollten wiffen, welchen Weg wir bis jett gegangen, und ob wir auf demselben auch richtig jum Ziele gelangen merden. Dazu braucht es aber Stunden der Ginfehr und Beschaulichfeit, fern vom Getriebe der Menschen und fern von der Arbeit des Alltags. Die Egerzitien in Wohlhusen vom 1.-5. September find die beste Gelegenheit, um diesem Bedurfnis nach Sammlung und Innerlichkeit zu entsprechen. Sochw. Berr Pater Ruede aus Bafel wird biefe Exerzitien leiten. Ein freundliches Einzelzimmer, gute Berpflegung und die liebliche Lage des Exerzitienhauses sind die entfernteren Umstände, die dazu beitragen, aus diesen Tagen Erleuchtung und Kraft für die Teilnehmerinnen an den Exerzitien erwachsen zu lassen. Dieselben beginnen am 1. September, abends, nach Ankunft der 7 Uhr-Züge und schließen am 5. September, morgens, so daß man mit den ersten Zügen abreisen fann. Der Preis für Kost und Logis beträgt Fr. 21.—. Anmeldungen wollen gerichtet werden an das Missionshaus St. Joseph in Wohlhusen.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Bolks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melben. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reslektieren.

Sefresariat des Schweiz. fathol. Schulvereins Geißmattstraße 9, Luzern.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspetter, Geigmattstr. 9, Luzern. Altuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftseitung VII 1268.

Reankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postched IX 521.

Silfstaffe des fatholischen Lehrervereins: Profident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Lugern, Wesemlinstraße 25. Postched ber Hilfstaffe R. L. B. S.: VII 2443, Lugern.